

18.02.2013 – 01:03 Uhr

Kölner Stadt-Anzeiger: Kölner Schuldezernentin will nicht ausgegebenes Geld aus dem Bildungspaket für den kommunalen Bildungssektor behalten

Köln (ots) -

Die Stadt Köln hat im vorigen Jahr rund 16 Millionen Euro aus dem Bildungspaket erhalten. Von den 56 000 Berechtigten, die einen Anspruch auf die zusätzlichen Leistungen haben, hat etwa jeder zweite einen Antrag gestellt. Schuldezernentin Agnes Klein hält es falsch, die nicht ausgegebenen Millionen an den Bund zurückzuzahlen. Das berichtet der "Kölner Stadt-Anzeiger" (Montag-Ausgabe). Sie schlägt vor, das Geld "dem kommunalen Bildungssektor zukommen zu lassen", sagte Klein am Sonntag. Damit bleibe der Zweck erhalten. Klein erwartet allerdings eine "ziemlich harte Auseinandersetzung zwischen dem Bund und der kommunalen Seite".

Pressekontakt:

Kölner Stadt-Anzeiger
Produktion
Telefon: 0221 224 3157

Original-Content von: Kölner Stadt-Anzeiger, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/66749/2417660> abgerufen werden.